

13./III. 1918

155

Erhöhung der Gas- und Elektrizitätspreise in Budapest.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Budapest, 12. Dezember.

Die Direktionen der hauptstädtischen Beleuchtungswerke haben dem Magistrat das Budget für das Jahr 1918 unterbreitet. In dem Budget der Gaswerke sind die Ausgaben mit 34,280.536 K., die Einnahmen mit 31,347.120 K. präliminiert. Das Budget schließt also mit einem Defizit von 2,933.760 K. Zur Deckung des Defizits schlägt die Direktion eine Erhöhung des Gaspreises um sechs Heller per Kubikmeter vor.

Das Budget der Elektrizitätswerke präliminiert die Einnahmen mit 10,019.000 K., die Ausgaben mit 10,969.000 K. Das Defizit beträgt 950.000 K. Das Defizit der Elektrizitätswerke soll durch eine abermalige Erhöhung der Einheitspreise des elektrischen Stromes von sieben auf neun Heller wettgemacht werden. Außerdem schlägt die Direktion der Elektrizitätswerke eine 30prozentige Erhöhung des ermäßigten Preises des für die industriellen Zwecke verwendeten Stromes vor.